

„beder“.) Denn dieses b ist niemals stimmhaft. Die Binnenhochdeutsche Konsonantenschwächung hat also nicht zu einem richtigen stimmhaften b und g hingeführt.

5. **Johann Baptist (von) Spix**, geboren 9. 2. 1781 zu Höchstadt a. A., gestorben 13. 3. 1826 zu München als Konservator der Zootomischen Sammlungen, war Mediziner und Zoologe. Mit Martius ging er 1817 nach Brasilien; von dieser Forschungsreise kehrte er 1820 zurück. Seine Hauptwerke sind die „Geschichte und Beurteilung aller Systeme in der Zoologie“, Nürnberg 1811, die „Cephalogenesis“, München 1815, die „Reise nach Brasilien“, fortgesetzt von Martius im 3 Bänden von 1823—31, und mehrere Prachtwerke über Affen, Fledermäuse, Kriechtiere und Vögel, die er in Brasilien gesammelt hatte. Spix, von leidenschaftlichster Liebe zur Wissenschaft erfüllt, wurde ein Opfer seiner Forschungen: er starb zu früh an den Folgen eines Tropenfiebers. Die Angaben Jäcks, der in seinem „Pantheon der Literaten und Künstler Bamberg“ Spix als einen geizigen, charakterlich unausgeglichenen und schwierigen Menschen hinstellt, sind, wie so viele der nörgelnden Bemerkungen Jäcks, gegenüber der wissenschaftlichen Bedeutung des Mannes ohne Belang. Sein ausdrucksvolles Gelehrtengesicht zeigt im übrigen die fränkische Dreiecksform im ausgeprägten Maße. — Auch sein Mitarbeiter Martius entstammt dem fränkischen Kulturkreis: er wurde 17. 4. 1794 zu Erlangen geboren und starb 13. 12. 1868 als Direktor des Botanischen Gartens in München. Als sein Hauptwerk darf die „Flora Brasiliensis“, 15 Bände 1840—1906, nach seinem Tode von W. Eichler und Urban fortgesetzt, bezeichnet werden.

Neue Rätsel

1. Was sind Schloßpöppel?
 2. Welche Wortform ist als das fränkische Schibboleth zu bezeichnen?
 3. Wie sind die fränkischen Fünfknöpfe zu deuten?
 4. Wer war Max Stirner?
 5. Welches Bauwerk Balthasar Neumanns ist völlig verschwunden?
-

Vom Frankenbund und von fränkischer Kultur

Bundesleitung

Anlässlich des Bundesstages 1953 am 18. Oktober in Bamberg wird den nachstehenden Ordentlichen Mitgliedern das goldene Ehrenabzeichen verliehen.

Ehrungen für 25.jährige Mitgliedschaft:

Gruppe Aschaffenburg

Becker Josef	1926
Grünewald Karl	1925
Hartmann Marie	1922
Mittnacht Anna	1922
Rieser Heinrich	1922
Schaaf Elionore	1923

Strohm Mathilde

Trapp Elisabeth

1922

1922

Gruppe Bamberg

Endres Kunigunde	1920
Albinger Franz	1923
Beck Johann	1920
Baptistella Josef	1922
Bäumel Franz	1926
Finzel Paul	1920
Göller Elis	1920
Graser Pius	1922
Helldorfer Ludwig	1920
Heusinger Anna	1925

Hausmann Anna	1927	Keller Peter	1923
Kauzmann Martin	1920	Kolb Ferdinand	1920
Knauer Ferdinand	1928	Lill Dr. Hans	1921
Köttnitz Paul	1920	Löffler Dr. h. c. Hans	1920
Kraus August	1920	Maier Luitpold	1920
Kuhn Hermann	1925	Meyer-Dr. Erlach Georg	1922
Landgraf Rosa	1920	Rüger Adam	1927
Lerner Maria	1920	Tritsch Konrad (Firma)	1920
Paul Georg	1928	Urlaub Anna Randersacker	1928
Pöppel Josef	1928	Zeisner Pfarrer Güntersleben	1920
Reiser Hans	1920	Iftner Dr. Hermann Kleinwallstadt	1924
Reuss Stephan	1927		
Reuss Hans	1928		
Seufert Helene	1920		
Schäfer Dr. Wilhelm	1920		
Schlegel Grete	1920		
Schneider Babette	1920		
Schultes Lisl	1920		
Wich Andreas	1927		
Gruppe Herrieden			
Fehn Emil	1922		
Gruppe Kitzingen			
Eichelsbacher Oskar	1920		
Scheuerstuhl Leonh. Kommerzienrat	1921		
Fuchs Wilhelm	1921		
Gruppe Schweinfurt			
Gademann Dr. Ferd. Kommerzienrat	1920		
Rosa Karl	1920		
Martin Kitty	1925		
Vogel Dr. Theodor	1922		
Pahl Josef	1923		
Öller Anton	1923		
Stamm Viktor	1924		
Tasch Adam	1927		
Gruppe Würzburg			
Becher Hans	1925		
Bolza Dr. Hans	1920		
Bürner Friedl	1924		
Dellert Dr.	1923		
Deufert August	1924		
Dotter Carl	1925		
Eckl Ria	1928		
Eichelsbacher J. A.	1920		
Faust Anton	1925		
Fick Dr. Friedr.	1920		
Fischer Richard	1920		
Foersch Joh. Wwe.	1927		
Fraendorfer Dr. Paul	1920		
Fries Alice (Prof. Fries)	1920		
Geisendorfer Valentin	1928		
Heeger Dr. Josef	1920		
Heeger Jos. Geistl. Rat	1920		
Jacob Adalbert	1920		
Keller Franz	1920		
		Gebietsobmannschaft Unterfranken	
		Kraus H., Waldkirchen	1928
		Gebietsobmannschaft Oberfranken	
		Edelmann Hans, Kulmbach	1923
		Fischer Dr. Georg, Kulmbach	1925
		Kanzler Dr. Georg, Leutenbach	1927
		Wagner Fritz, Wiesentfels	1921
		Gebietsobmannschaft Mittelfranken	
		Enders Dr. Hans, Eichstätt	1921
		Freitag Hans, Nürnberg	1920
		Hofmann W., Nürnberg	1923
		Kelber Karl, Weißenbg.	1920
		Schmidt Fritz, Neustadt/Aisch	1920
		Gebietsobmannschaft Außerfranken	
		Gebhardt Dr. Michael, München	1920
		Jans Edm., Krefeld	1923
		Aschaffenburg	
		1. Neueintritte:	
		Dr. Fischer W., Stadtarchivrat, Grünewaldstr. 7	
		Kern Georg, Kaufmann, Herrleinstraße 39	
		Oehrlein P., Oberlehrerin, Grünewaldstr. 25	
		Zimmermann Irma, Lehrerin, Betgasse 21	
		2. Veranstaltungen:	
		25. III. 1953 Geschichts- und Kunstverein mit Frankenbund.	
		Vortrag: Prof. Dr. H. Weigel-Erlangen: Epochen der Geschichte Frankens.	
		15. IV. 1953 Frankenbund mit Geschichts- und Kunstverein	
		Lichtbildervortrag von Bdfr. Gewerbeoberlehrer Eppig: "Von altem Formgebäck". Der Vortragende sprach über alte Gebäckformen Brezel, Buweschenkel, Weckpuppen u. a. erläuterte ihre Herkunft, ihre Beziehungen zu althüttlichem Brauchtum, wie sie als Wappenzeichen wertbewusster Bäckermeister im Mittelalter und später im Zunftbuch Aschaffenburger Bäcker in Erscheinung traten.	
		27. IV. 1953 Zusammenkunft, Bericht von Bdfr. Eppig über die Tagung in Schweinfurt. Wir begrüßten wieder unseren Bdfr. Gustav Stadelmann in unserer Mitte.	
		7. V. 1953 Geschichts- und Kunstverein mit Frankenbund.	
		Vortrag mit Lichtbildern. Dr. med. Walter M. Brod, Würzburg: "Mainfränkische Kalender aus 4 Jahrhunderten"	
		20. V. 1953 Frankenbund mit Geschichts- und Kunstverein.	

Vortrag von Bdfr. Schulrat Eichelsbacher: „Das historische Weinbaudorf Hörstein im Freigericht“. Der Vortragende vertrieb sich in humorvoller Art über die Bedeutung Hörsteins als Weinbaudorf in alter und neuer Zeit und gab, indem er einige Epochen besonders eingehend schilderte, einen interessanten Längsschnitt durch die Geschichte des Ortes.

Aub

Neueintritt:
Rottenhäuser Luitgard, Lehrerin, Heerstr. 161

Bamberg

1. Dr. Peter Schneider wurde das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.

Der Frankenbund freut sich über die Auszeichnung seines 1. Vorsitzenden und spricht ihm seine herzlichen Glückwünsche aus.

2. Neueintritte:

Arneth Eduard, cand. rer. pol., Markusplatz 4
Blank Jacob, Regierungsamtmann, Ohlmüllerstraße 4

Fleischmann Joh., Gastwirt, Gunzendorf
Grieß Michael, Obersteuerinspektor i. R., Kleberstraße 43/1

Grünwald Josefa, Bankbeamte, Mittl. Kaulberg 48

Kiesel Kathinka, Justizoberinspektorswitwe, Staziniäriweg 23/1

Meinelt Virginia, Damenschneiderin, Schulplatz 2/II

Oberhäusser Eugen, Generalleutnant a. D., Theresienplatz 4a

Paulus Martin, Ing. f. Wasser- und Kulturbau, Theresienplatz 3

Scheder Georg, Geistl. Rat, Geisfeld

Schäfer Xaver, Gewerbestudienlehrer, Memmelsdorferstraße 2c

Schmid Anton, techn. Angestellter, Ferdinand-Tietzstraße 59

Stengl Hertha Felicitas, Lehrerin, Grafensteinstraße 36

Dr. Voigt Margot, prakt. Ärztin, Obere Königstraße 1

Volkmann Maria, Städt. Angestellte, Klosterstraße 2/II

Volkmann Anna, staatl. gepr. Krankengymnastin, Kapuzinerstraße 6/II

Winkler Hans, Gastwirt, Judenstraße 7

Winheim Anton, Orth. Meister, Theuerstadt 15

Zirkel Margarete, Witwe, Kapuzinerstraße

3. 4. 1953 Mundartdichterabend unter Mitwirkung von Haanzlesgörch und der Bamberger Zwiebelretter.

8. 2. 1953 Lichtmeßwanderung durch den Hauptsomorewald nach Geisfeld. Führung: Bfr. Oberpostrat a. D. Hanns Hundt und Bfr. Lehrer Freisinger, Geisfeld.

13. 2. 1953 Ausschuß-Sitzung im Café Beckstein mit Verteilung der Bundesbriefe (Nr. 1/1953).

19. 2. 1953 Gemeinsam mit dem Historischen Verein: Vortrag von Prof. Dr. Weigel, Erlangen, über „Epochen der Geschichte Frankens“.

23. 3. 1953 Vorfrühlingswanderung durch den Michelsberger Wald nach Lisberg-Trabelsdorf. Führung: Bfr. Prof. Dr. Max Vogel.

Vorlesung (Sommerhalbjahr 1953):
Im Rahmen der Volksbildungskurse der Phil.-Theol. Hochschule Bamberg liest der Bundesführer Oberstudiedirektor a. D. Dr. Peter Schneider jeden Dienstag 18 bis 19 Uhr über „Ziele und Wege der Heimatsforschung“ (Hörsaal 10, Hochzeitshaus).

4. Am Freitag, dem 17. Juli 20 Uhr, veranstaltet der Nürnberger Kammermusikkreis unter Leitung von Bfr. Dr. Willy Spilling, (Leiter der Musikabteilung des Studio Nürnberg, Bayer. Rundfunk) für den Internationalen musikwissenschaftlichen Kongreß ein Kammerkonzert mit Musik aus der Bamberger Fürstbischoflichen Zeit (17. und 18. Jahrhundert) im Kaisersaal.

Feuchtwangen

Der Landkreis Feuchtwangen ist dem Frankenbund als körperschaftliches Mitglied beigetreten.

Hallstadt

1. Neueintritte:

Dr. med. U. Reinhard, prakt. Ärztin
Saa Erna, Lehrerin, 158 1/2

2. In der Versammlung des Fr.-B., Gr. Hallstadt, vom 7. 6. konnte Gebietsobmann H. Reiser den nach schwerer Erkrankung wiedergenommenen 1. Vorstand Hptl. J. Groh, den Bundesführer Dr. P. Schneider, ORBaurat F. Knauer mit mehreren Gästen aus Bamberg, den für Hallstadts Wohl treu besorgten 1. Bürgermeister Ingenieur Schüller und den Ehrenvorstand der Gr., Oberlehrer J. Weiß, herzlich begrüßen. Kern der Veranstaltung war ein Vortrag von J. Groh über: „Bambergs Straßennamen im Spiegel der Geschichte“ mit Überleitung auf den neuen **Straßenbenennungsplan** Hallstadts, der eine sehr anregende Aussprache auslöste. Hallstadts Straßen werden zukünftig interessante geschichtliche Namen tragen; so wird es z. B. eine Meranier-, Karolingerstraße, eine Straße „Am Heerweg“ usw. geben, die auf den einstigen bedeutenden fränkischen Königshof Hallstadt Bezug haben. Erfreulich ist u. a. die Betreuung des zukünftigen Heimatmuseums Hallstadt, das in dem restaurierten Rathause untergebracht wird, durch Hauptlehrer J. Groh; dort wird sich auch das Büro der Gr. Hallstadt befinden. Weiter wird J. Groh die Erforschung des „Borstig“ abschließen. Zur sehr erfreulichen Kenntnis hat auch die Gründung einer Jugendgruppe des Fr.-B., Gr. Hallstadt, der bereits 72 Mitglieder beigetreten sind, gedient. In genannter Versammlung wurde auch der Verdienste des Bundesfreundes Dr. Diller, der zugleich Vorstand der „Urania“ Hallstadt war, ehrend gedacht. Er hat seinen Wohnsitz nun für die Dauer nach Nürnberg verlegt; es ist zu erwarten, daß es ihm gelingen wird die dortigen Bundesfreunde zu einer Gruppe zusammenzuschließen.

H. Reiser

Hambach

8. März 1953 Heimatabend in Grafenrheinfeld. Die Hambacher Volkssänger nahmen die Einladung des Turn- und Sportvereins Grafenrheinfeld gerne an. Es wurde ein zünftiger fränkischer Abend mit Gesang, Volksmusik, Mundartvorträgen, Tanz und Spiel. Die Besucher der Veranstaltung, etwa 300, waren begeistert und geizten nicht mit Beifall. Anschließend noch gemütliches Beisammensein der Hambacher mit den Rhafeldern.

Herrieden

Neueintritte:

Dauberschmidt, Sparkassenverwalter
Hayduk, Hauptlehrer, Ansbach
Rieß Robert, Kaufmann

Karlstadt

1. Neueintritte:

Klein Irmgard, Fotografenghilfin, Landskron 481/20

Rost Gerhard, Wolfgang, Pfarrer, Heßlar Nr. 55
Krieg Auguste, Frühlingstraße 468 1/43

2.) 13. 1. 1953 Kappenabend mit heiteren Einlagen.

10. 3. 1953 „Eichstätt, die alte Bischofsstadt im Altmühlthal, Bild einer unversehrten Kunststadt“. Vortrag des Bundesfreundes Pfarrer Rost aus Heßlar.

24. 3. 1953 Teilnahme am Einführungsvortrag des Herrn Pfarrer Rost über die „Matthäus-Passion“ von Bach im Rahmen der Veranstaltung der VHS Karlstadt.

Marktbreit

1. Neueintritte:

Deppisch Ludwig, Finanzbeamter, Pfarrgasse 114

Günz Karl, Bankbeamter, Bahnhofstraße 199

Kerschbaum Andreas, Pfarrer, Gnodstadt

Kirchgesänger Thea, Obernreiterstraße 75 1/2

Dr. Michel Georg, prakt. Arzt, Fleischmannstraße

Putz Leni, Schneidermeisterin, Marktsteft, Neubaugasse 191

Reuter Hermann, Pfarrer Marktsteft, Hauptstraße 169

Ruf Ludwig, Lehrer, Segnitz 139

Spiegel Elisabeth, Bahnhofstraße 106

Toepfer Adolf, Dentist, Bahnhofstraße 207

Walther Karl, Elektromeister, Bachgasse 70

2.) 22. 3. 1953 Wanderung nach Marktsteft. Führung durch Bfr. Mägerlein: Friedhof, Kirchenburg, Rundgang durch Marktsteft. Anschließend gemütliches Beisammensein. 25 Teilnehmer.

26. 4. 1953 Halbtagswanderung: Obernreit, Enheim (Ausgrabungen der Wasserburg), Gnodstadt (Kirche, Friedhof; Beisammensein in der Brauerei Düll). Führung: Bfr. Mägerlein, Rank, Kerschbaum. 51 Teilnehmer.

Melkendorf bei Bamberg

Auf dem sagenumwobenen **Hahn** zwischen dem Stammberg und dem Geisberg wurde ein Ehrenmal für die gefallenen Sänger des Obermainkreises im Fränkischen Sängerbund errichtet. Der Vorstand des Fr.-B. Gruppe Bamberg, F. Knauer, hat sich mit dem Bauern Herrmann aus Melkendorf am 9. Juli 1953 der Mühe unterzogen, vom Hahn aus den Waldweg zum Geisfelder Waldhaus weiß und den Rückweg blau zu markieren, wofür ihnen der Dank vieler Wanderfreunde sicher ist.

H. R.

Ochsenfurt

Neueintritte:

Das Volksbildungswerk Ochsenfurt e. V. ist dem Frankenbund als körperschaftliches Mitglied beigetreten.

Braun Josef, Stadtpfarrer, Pfarrgasse 9

Hohmann Leo, Schulrat, Kellereistraße 6

Schweinfurt

Neueintritte:

Bickel Reinhold, Studienassessor, Bauschstr. 14

Dirian Hans, Wilhelm, Rechtsreferendar, Deutschhöfer Straße 4

Gößwein Hans, Restaurateur, Fischerrain 67

Helferich Heinz, Buchdruckereibesitzer, Luitpoldstraße 48

Ittmann Fritz, Buchbindermeister, Kornmarkt 10

Merz Emma, Hausfrau, Leibnitzstraße 21

Dr. phil. Pohl Hermann, Studienrat, Georg-Schäfer-Straße 21

Ritterbecks Bert, Landpolizeibezirksinspektor, Frankenstraße 12

Scherhauser Albin Franz, Oberstleutnant a. D., Würzburger Straße 32

Staak Karl Heinz, Dipl. Ing. Architekt, Bayernstraße 14

Wartmannsroth

Neueintritt:

Warmuth Franz, Lehrer

Wirsberg

Veranstaltungen August bis Oktober 1953

Samstag, 29. August 13 Uhr Omnibusfahrt: Kulmbach-Trebast (13,30) Kirchenburg-Kirche

Harsdorf - Schlösschen Ramsenthal - Burgstall Krottendorf - Kirchen: Bindlach - Benk - Nemmersdorf über Berneck - Trebast - Kulmbach

Mittwoch, 16. Septbr. 20 Uhr Kulmbach: „Altdeutsche Bierstube“: Fdch. Gerlach, Lichtenfels: „Wiedergeburt des Geschichtsbewußtseins in der deutschen Romantik“

Samstag, 26. Septbr. 15 Uhr Lichtenfels: Bürgerbräugaststätte: Dr. Michel Hofmann, Bamberg

Mittwoch, 7. Oktober 15 Uhr Staffelstein: Scheffelklause: Geistl. Rat Dr. Kanzler, Leutembach: „Friedrich Rückert 1788-1866“

Montag, 12. Oktober 20 Uhr Neuenmarkt: Gaststätte Schweizer: Rektor Edelmann, Kulmbach: „Unsere Altstraßen“

Mittwoch, 14. Oktober 20 Uhr Kulmbach: „Altdeutsche Bierstube“: Rektor Edelmann, Kulmbach: „Unsere Altstraßen“

Das Jahrbuch „Geschichte am Obermain“ kann zum Preise von DM 3.- bei Willy Plank, Kulmbach, bezogen werden.

Würzburg

1. Am 20. 7. verschied unser Bfr. Alois Sator in Bad Kissingen. An seinem Grabe legte am 22. 7. der Bundesvorsitzende im Namen des Frankenburges mit herzlichen Gedenkworten einen Kranz nieder.

Wir kommen später auf die Persönlichkeit des Verstorbenen zurück. Der Herausgeber

2. Neueintritte:

Bosslet Albert, Professor, Landesbaurat, Architekt, Greisingstraße 7

Debes Friedrich, Reg.-Oberinspektor, Seinsheimstraße 10

Dikreiter Heiner, Maler, Direktor der Städt. Galerie, Peggrube

Konrad Marg., Hauptlehrerin, Heidingsfeld, Fuchsgasse 8/1

3.) 12. 2. 1953 Unterhaltungsabend mit heiteren fränkischen und pfälzischen Mundart-Vorträgen unter Mitwirkung der Herren Kaspar Bader, Karl Dotter, Dr. Fritz Heeger.

31. 3. 1953 Vortrag Univers.-Prof. Dr. Ernst Hoyer über „Das mittelalterliche Sprachenrecht in den Gebieten östl. der Saale“.

6. 5. 1953 Vortrag mit Lichtbildern Oberreg. und Baurat Mayer über „Naturschutz und Naturschutzgebiete in Unterfranken“

17. 5. 1953 Maiwanderung Gerbrunn - Randersacker. Geologische Führung durch Stud.-Prof. Friedr. Thorwarth. Führung durch die Weinberglagen und Kellereibesichtigung durch Wein-gutsbesitzer Fritz König.